

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Belzheim.

Samstag,

Nro. 32

14. März 1863.

Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d.

Der zum Ortsvorsteher und Rathschreiber der Gemeinde **Waldbetten** bestellte Gemeinderath **Bernhard Frei** ist heute in seinen beiderlei Eigenschaften verpflichtet und in die Aemter eingesetzt worden.
Den 12. März 1863.

K. Oberamt. Schemmel.

G m ü n d.

Bezirksarmen-Verein.

In der Plenarversammlung am 6. dieß wurden

1) die Rechnungen pro 1861—1862 verlesen.

Rechnungs-Ergebniß pro 1861.

Einnahmen mit Einschluß des Remanets vom Vorjahre	65 fl. 15 1/2 fr.
Ausgaben	20 fl. 12 fr.

Remanet und Kassenvorrath 45 fl. 3 1/2 fr.

1862.

Einnahmen mit Einschluß des Remanets vom Vorjahre, und eines zurückbezahlten Capitalpostens	122 fl. 19 fr.
Ausgaben mit Einschluß des wieder ausgeliehenen Capitalpostens	68 fl. 12 fr.

Remanet und Kassenvorrath 54 fl. 7 1/2 fr.

Vermögensstand.

Kassenvorrath	54 fl. 7 1/2 fr.
Capital	200 fl.
2 Actien bei dem Comite zu Gründung einer Anstalt für landw. Erziehung armer Knaben	50 fl.
Inventarstücke	2 fl.
	306 fl. 7 1/2 fr.

2) In den Ausschuf wurden durch Stimmenmehrheit die bisherigen Mitglieder wieder gewählt.

3) Die Versammlung hat sich dahin einverstanden erklärt: die Mittel des Vereins in der gegenwärtig günstigen Zeit möglichst zusammenzuhalten, um bei dem Eintritte von Zeiten der Noth wirksamer eingreifen zu können, sie hat aber auch den dringenden Wunsch ausgesprochen, es möchte der Verein in gegenwärtig guter Zeit sich durch Beitritt weiterer Mitglieder ausdehnen, da von der Zahl der Mitglieder hauptsächlich die Erzielung namhafterer Resultate in etwa eintretenden schlimmern Zeiten abhängt.

Wir bitten daher insbesondere auch die Vorstände der Gemeinden, uns in diesem Streben nach Kräften zu unterstützen.

4) Durch die Actien des Vereins haben wir Anspruch auf Unterbringung eines armen dem Bezirk angehörigen, hiezu befähigten Knaben, bei einem Landwirth. Wir werden daher einen uns etwa zukommenden Antrag gerne bei dem Comite des Vereins vermitteln.

Den 10. März 1863.

Für den Ausschuf des Bezirksarmenvereins:

Der Vorstand: Schemmel.

c²] **Belzheim.**
Die bekannte, zur weitern Verbreitung empfohlene Schrift:
„Feuerlösch-Regeln für Jedermann,“ von Dr. F. G. Kapff, kann in beliebiger Anzahl sogleich von der Amtspflege an die Schulheißämter nebst Quittung versandt werden. Mit der Bestellung wolle für jedes Exemplar der Preis von 36 fr. eingesandt werden.

Oberamtspflege.

Gesehen

K. Oberamt.
L u z.

c¹] **G m ü n d.**
Liegenschafts-Verkauf.
In der Verlassenschafts-Sache des f. Goldarbeiters **Leopold**

Deibele kommt auf Antrag der Erben und Eigenthümer am Montag den 23. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, auf der hiesigen Gerichtsnotariats-Kanzlei im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

I. Guts-Parzelle 1467: ein Gras- und Baumgut am Nepper oder Sct. Salvador, 19 1/2 Morgen 40,9 Ruthen, oben neben den Gemeintheilen, unten neben Fabrikant Reiser, Kreuzwirth Waldenmaier und Kaufm. Buhl. Das Gut kommt zuerst in 4 Theilen zum Aufstreich:

1) der vordere Theil, oberhalb des Salvators, mit dem Pächter-Häuschen

nebst Stall, Nro. 18, und einem kleinen Fischweiber;

2) der mittlere Theil mit der Schaffscheuer, Nr. 18 a. und 2 Fischweibern;

3) der untere Theil mit dem Wohnhäuschen, Nr. 15, und einem Fischweiber;

4) der bei dem Eisenbahnbau theilweise abgegrabene Bergabhäng mit Steinbruch.

Nach dem Einzelverkauf wird ein Gesamtverkauf versucht, und derjenige Verkauf genehmigt, bei welchem der höchste Preis erzielt wird.

Die Grenzen der einzelnen Theile werden vor dem Ver-

kauf ausgesteckt, aber erst vermessend, wenn der Einzelverkauf genehmigt wird. Nach Umständen, wenn sich Liebhaber dazu finden, wird der dritte Theil, welcher viel größer wäre, als die übrigen, in 2 Theile getheilt.

II. Guts-Parzelle 1421: ein Land, 41,6 Rth., am Nepper, oben am Feldweg, Nro. 22, unten neben Joseph Franz, Maurer.

III. Das in Nro. 26 ds. Bl. beschriebene Gras- und Baumgut im Ziegelberg, auf Grund des erfolgten Angebots von 1524 fl.

IV. Gebäude Nro. 756, in der Stadt, ein 2stöckiges Wohn-

haus in der Kirchgasse, bei der Stadtpfarrkirche. Kaufsliebhaber, welche der Verkaufsbehörde nicht persönlich bekannt sind, werden ersucht, ob- rigkeitliche Vermögens- Zeugnisse vorzulegen.

Den 11. März 1863. Das mit dem Verkauf beauftragte **K. Gerichtsnotariat.** **A. J. Bausch.**

K a p f,
Gem. Bezirks Vordersteinenberg. Gerichtsbezirks Gaildorf.

Gläubiger-Aufruf.
In der Verlassenschafts-Sache des kürzlich gestorbenen **Christian M u n z,** Ausbingers von Kapf, werden diejenige, welche eine For- derung an die Verlassenschaft ma- chen wollen, aufgefordert, dieß binnen 20 Tagen mündlich oder schriftlich bei der unterzeichneten Theilungsbehörde zu thun, da sie andernfalls den aus der Nichtberücksichtigung ihnen entstehenden Schaden sich selbst zu- zuschreiben haben würden.

Angefügt wird noch, daß die Activ Verlassenschaft gering ist und zu Bezahlung der Schulden nicht vollständig reichen wird.

Den 4. März 1863. **K. Amtsnotariat**
Gschwend. Berstcher.
Waisengericht
Vordersteinenberg.
Vorstand: Schultzeiß Rupp.

Forstamt Lorch, Revier Wäscheneuren.
Kauf- & Brennholzverkauf.
An folgenden Tagen dieses Mo- nats März wird das durch Wind- bruch angefallene Scheidholz in nachbenannten Staatswalddistrik- ten öffentlich versteigert werden.

1. Am **Dienstag** den 17. Früh 9 Uhr im Linsenholz. (Zusammenkunft bei der schönen Eiche an der Straße von Göp- pingen nach Hohenstaufen):
Lannen: Sägholz: 16—48' Länge, 13—20" m. Durchm.
21 Stämme. Langholz: 55 bis 60' Länge, 5—10" Ablaf,
7 Stämme. Scheiter 11 1/4 Klftr., Prügel 3 Klftr. An- bruchholz 14 Klftr., Nadelreis- streu 13 1/8 Fuder.

2) **Nachmittags 2 Uhr** im Eichengairen und Braunhalde. (Zusammenkunft im Eichengairen oberhalb am Weg in's Marbach- thale.)
Lannen: Sägholz: 16—48' Länge, 12—18" m. Durchm.
18 Stämme. Langholz: 40 bis 75' Länge, 5—12" Ablaf
74 Stämme.

II. Am **Mittwoch** den 18. im Eichengairen und Braunhalde früh 9 Uhr. Zusammenkunftsort der obige.
Lannen: Scheiter 10 1/2 Klftr., Prügel 1 3/4 Klftr., Anbruch- holz 9 1/4 Klftr., Reisstreu 10 1/4 Fuder.
Lorch, den 10. März 1863. **K. Forstamt.** Dietlen.

Stadt G m ü n d.
Fabrnik-Verkauf.
Aus der Ganntasse der Kauf- mann Julius H a u g 'schen Ehe- leute dahier kommt am

Freitag den 20. d. Mts., von Vormittags 8 Uhr an, die vorhandene Fabrik, bestehend in:
Schreinwerk und allerlei Haus- rath, Kleider, Leibweitzeng, Bettgewand, Leinwand und mehrere **Parthieen Si- garren,**

im öffentlichen Aufstreich zum Ver- kauf, wozu die Kaufsliebhaber in die bisherige Wohnung des Ge- meinschuldners eingeladen werden.
Den 12. März 1863.

Rathsschreiberei.
B o m m a s.

G m ü n d.
Holz-Verkauf.
Dienstag den 17. März **Mittags 12 Uhr** werden im Neidling, Katharinen- wald und Schönrain
6 Klftr. tannenes Spaltholz
48 Klftr. tan. Schr. u. Prgl., gegen Baarzahlung im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft beim Fuggerle.
Kirchen- & Schulpflege.
K r a u s.

Stadt G m ü n d.
Holz-Verkauf.
Dienstag den 17. März d. S. **Vormittags 10 Uhr** werden im Spitalwald Neidling
2 Klftr. tannenes Spaltholz,
1 1/4 Klftr. dio. v. Knaupis,
42 Klftr. tannene Scheiter,
8 3/4 Klftr. tannene Prügel
egen baare Bezahlung im öffent- lichen Aufstreich zum Verkauf ge- liracht.

Zusammenkunft beim Fuggerle.
Hospitalverwaltung.
B i c h l e r.

Donzdorf.
Holz-Verkauf.
Dienstag den 17. März **Vormittags 9 Uhr** werden in dem Gräßl von Nech- berg'schen Walde Lannhalde:
2000 Stück buchene Wellen,
im Aufstreich verkauft.
Den 11. März 1863.
Gräßl. Forstverwaltung.

G m ü n d.
Holz-Verkäufe.
Am **Montag** den 16. d. Mts. kommen in den nachbenannten Stadtwaldungen im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

Morgens 9 Uhr im Taubenthal:
16 Stück tannene Baustämme 45—60' Ig., 5—8" Ablaf,
18 " " Säglöcke 16—64' Ig., 11—19" m. D.
Zusammenkunft bei Rothhosenwirths Keller.

Vormittags 11 Uhr im Ehanwald:
20 Stück tannene Baustämme 60—80' Ig., 5—8" Ablaf,
36 " " Säglöcke 16—64' Ig., 11—18" m. D.
9 1/4 Klftr. tannen Spaltholz.

Nachmittags 2 Uhr
im Baurenhölzle und in der **Muthlanger Viehwaide:**
12 Stück tannene Baustämme 50—60' Ig., 5—10" Ablaf,
4 " " Säglöcke 32 u. 48' Ig., 11—15" m. D.

Nachmittags 3 Uhr im Sirtenbühl:
5 Stück tannene Baustämme 52—60' Ig., 5—8" Ablaf,
3 " " Säglöcke 16—32' Ig., 12—18" m. D.
Den 6. März 1863.

Stadtspflege. H a h n.
Wäscheneuren.

Schafwaide-Verleihung.
Die Schafwaide auf hiesiger Markung, welche vor der Ernte 150 und nach derselben 500 Stück Schafe ernährt, wird, am **Montag** den 23. März d. S. **Vormittags 10 Uhr** auf die Dauer von 3 Jahren auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verpachtet.
Der Pächter bekommt eine 15 1/8 Morgen große Wiese in den Pacht, welche einen guten und reichlichen Futter-Ertrag abwirft, ebenso darf derselbe die auf diesem Gut befindliche Schäferwohnung sammt Schafhaus benützen. Die Waide ist als gesund bekannt.

Hiezu werden die Pachtlieb- haber mit dem Bemerkten ein- geladen, daß auswärtige Steigerer sich mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen auszu- zeweisen haben.
Den 11. März 1863.

Gemeinderath.
Vorstand **Schweizer.**
Söhnstetten.
Nadelholz-Stangen-Verkauf.
Am **Montag** den 23. d. Mts. von **Vormittags 9 Uhr** an kommen im hiesigen Gemein- dewald Stockbau im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
1369 Stück 20—30' lang,
1996 Stück vom Wind abge- brochene Stangen verschie- dener Stärke und Länge.
(Der Verkauf findet im Walde statt.)
Den 10. März 1863.
Für den Gemeinderath:
Schultzeiß **Maier.**

Bermischte Anzeigen.
G m ü n d.
Liederkranz.
Aus Veranlassung der Ueber- siedlung in das neue Vereinslokal im Gasthaus zum Sct. Joseph findet daselbst am Sonntag Abends 4 Uhr eine gesellige Unterhaltung statt, zu welcher hiemit sämtliche **Mitglieder** eingeladen werden.
Am Samstag unterbleibt die Singprobe.
Der Ausschuf.

G m ü n d.
Mekruten!
Morgenden Sonntag Abends 7/27 Uhr im **Stern.**
Kaffee **Kucher.**

G m ü n d.
Für die Verwundeten und auf andere Weise Verunglückten des polnischen Verzweiflungs-Kampfes nimmt Liebes-Gaben in Empfang, mögen solche in Leinwand, Char- pie zc. oder baar Geld bestehen.
G. Forster im Neubau.

G m ü n d.
Sehr gute **türkische Pflaumen,** per Pfund 10 kr., empfiehlt Conditor **Zieher.**
D herbettingen.
Wegen Mangel an Platz sind mehrere **Bienen- stöcke** dem Verkauf aus- gesetzt.
Schultzeiß **Knödler.**

D herbettingen.
Schönen **Kleesaamen** hat zu verkaufen
Joseph Seizer.

Lindenhof.
Dieses Frühjahr habe ich
**Sommerweizen, Sommer-
Kroggen, Sommer-Gerste**
zur Aussaat feil.
Gutsbesitzer **Krieger.**

G m ü n d.
Fahrrad-Verkauf.
Unterzeichneter ist willens,
nächsten **Montag**
von Morgens 8 Uhr an
in seiner Behausung einen Fahrrad-
Verkauf abzuhalten, wobei beson-
ders:

etwas Gold und Silber, Mö-
bel, Schreinwerk, Bett, Por-
zellan und Glas, Porträt,
Messing, Blei und altes Eisen
und sonstiger Hausrath
zum Verkauf gebracht wird, wozu
die Kaufs-Liebhaber eingeladen
werden.

Dominikus Debler
am Marktplatz.

G m ü n d.
Beim **Postpaul** ist sehr schö-
ner **Nigaeer Leinsamen**, per
Simri 6 fl., **Saathaber** und
auch **Sopfen** pfundweis, per
Pfund 36 fr., zu haben.

G m ü n d.
Krautland-Verkauf.
Der Unterzeichnete verkauft am
Samstag den 14. d. M.
Nachmittags 4 Uhr
im Aufstreich auf der Rathschrei-
berei Canzlei sein 24 Rth. großes
Krautland vor dem Waldstetter-
thor bei der Kießschen Wachs-
bleiche, wozu die Liebhaber mit
dem Bemerkten eingeladen werden,
daß nur dieser **einmalige Ver-
kauf** stattfindet.

A. Schönberger,
Kübler.

G m ü n d.
Wohnhaus-Verkauf.
Ein in der Nähe des
Marktes befindliches hal-
bes Wohnhaus verkauft,
Wer? sagt die
Redaktion.

G m ü n d.
Ein drei- und ein vierstiges
Werkbrett hat zu verkaufen
Jos. Herlikofer
in der Lederstraße.

G m ü n d.
Zu verkaufen.
8 Stück schöne zweijährige
Säbner nebst einem **Säbner**
sind dem Verkauf ausgesetzt. Wo?
sagt die
Redaktion.

G m ü n d.
Ein **Schlafgänger** wird
angenommen. Von wem? sagt
die Redaktion.

G m ü n d.
Schwarzen Hock, Hosen
und **Weste**, für einen Confir-
manden, hat billig zu verkaufen
Schneider Kaufcher.

G m ü n d.
Zu verkaufen:
1 eiserner Tischherd,
1 Schubkarren,
1 neue große Leiter,
1 Schmierbock.
Jr. Lauffer.

G m ü n d.
Feiler Wein.
Acht Cimer rothen und
Schillerwein, sehr gutes Ge-
wächs, in größerem und kleinerem
Quantum verkauft. Wer? sagt
die
Redaktion.

G m ü n d.
Zu verkaufen.
Ein Quantum gutes **Sen**
und **Sehd** hat zu verkaufen
Johann Bauer,
Detonant in der hintern
Schmiedgasse.

G m ü n d.
Der 3te Stock meines Hauses
in der Bocksgasse ist bis Jacobi
zu vermieten. Derselbe besteht
in 4 ineinandergehenden heizbaren
Zimmern, Küche, Speisekammer,
Dachkammer, Holzplatz u., Wasch-
küche, ein heizbares Bügelzimmer,
einen besonders schließbaren Keller,
auch kann vom Garten nach Ver-
langen ein Stück zur Benützung
gegeben werden.

Raminsegermeister Veit, sen.

G m ü n d.
Schmiedgeselle-Gesuch.
Ein ordentlicher Schmiedge-
selle findet dauernde Beschäftigung
bei

Schmiedmeister
Andr. Groß.

G m ü n d.
Logis-Gesuch.
Ein Logis mit Stube, Kam-
mer und Holzlege wird bis Geor-
gi zu mieten gesucht von
August Albrecht.

G m ü n d.
Gute Goldarbeiter fin-
den bei mir dauernde Be-
schäftigung; auch werden
einige Lehrlinge angenom-
men bei

Eduard Binder
am Kasernenplatz.

G m ü n d.
Anlehens-Gesuch.
Capitalisten, welche 3600 fl.
gegen 4 % Verzinsung und vor-
zügliche Sicherheit anzuleihen ge-
neigt sind, mögen sich wenden an
J. B. Feibl.

G m ü n d.
Nächsten **Samstag den 14. März, Abends 1/2 8 Uhr**
versammeln sich die Mitglieder des **Krankenvereins der Gold-,
Silber-, Semilorarbeiter und Graveure** im Gasthaus
zum **Lamm**, wozu einladet
der **Vorstand:**
Schreiner.

G m ü n d.
Geschäfts-Empfehlung.



Der Unterzeichnete bringt dem verehrlichen Publi-
tum zur gefälligen Kenntniß, daß er sein Geschäft als
Schneider auf eigene Rechnung betreibt. Unter Zu-
sicherung schöner und guter Arbeit nebst billigem
Preise und schneller Bedienung steht zahlreichen Auf-
trägen entgegen.

Franz Weitmann, Schneider
mohnhaft bei **Hrn. Scharler** auf dem **Rosgraben.**

G m ü n d.
Geschäfts-Anzeige und
Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehrten hiesigen und aus-
wärtigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er bei
herannahender Frühjahrszeit sein **Lager in lackirten Blech-
und Messing-Waaren** bestens empfiehlt.

Insbepondere empfehle ich meine **französischen Gießkan-
nen**, die sich wegen ihrer Bequemlichkeit und Solidität für Gärt-
nerei u. dgl. am besten eignen. **Bauarbeiten:** in Dachrinnen,
Rohr, Hohlblechen, u. s. w. von Weiß-, Schwarz- und Bleiblech,
sowie von Zink, werden schnellstens besorgt und die billigsten
Preise gestellt. **Reparaturen** werden alle Tage gefertigt.

Viktor Rodi, Flaschner,
auf dem kalten Markt.

G m ü n d.
Der Unterzeichnete bringt dem hiesigen und auswärtigen
Publikum zur gefälligen Erinnerung, daß er hier ein eigenes
Geschäft gegründet hat, und empfiehlt sich im **Lackieren aller**
Holzarten von Möbeln, Blechwaaren und sonstiger
Gegenstände, auch wird jede Art von **Selbst-Anstrich**, ins-
besondere jede Art von **Zimmermalerei** aufs Beste besorgt.
Das mir zu Theil werdende Zutrauen werde ich, durch gute
Arbeit, verbunden mit billigen Preisen, stets zu erhalten suchen
und empfehle mich deshalb zu zahlreichen Aufträgen.

F. Lanterer, Maler und Lackier,
im Hause des **Hrn. Schlosser Bauer**
auf dem **Kaltenmarkt.**

G m ü n d.
Mein reichhaltiges Lager von

Weidenkörbchen,
Schultaschen, Schulranzen,
Gummiballen,

empfehle ich zur geneigten Abnahme.
Jos. Mülleisen.

Mein
Strohhut-Lager
ist mit dem **Neuesten en gros & en detail** voll-
ständig assortirt.

Friedrich Kolb in Stuttgart,
Strohhut-Fabrik in der Hirschstraße.

G m ü n d.

Erdoel-Hänge-Lampen,
neuester Construction, sind wieder eingetroffen, und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

Jof. Müleisen.

G m ü n d.

Photographie.

Ich zeige hie mit ergebenst an, daß ich wieder jeden Sonn- und Feiertag photographire.

F. Groß.

G m ü n d.

Sogenannte **Anilin-Tinte** aus der Fabrik der patentirten Alizarintinte von A. Leonhardt in Dresden in unübertrefflicher Qualität und ca. 25 % billiger als bisher Angebotene, empfiehlt in Reifengläser a 27 kr., 18 kr., 9 kr. & 6 kr.

G. Schmid.

Ferner ist wieder angekommen: **Alizarintinte** in Gläsern zu 36 kr., 21 kr., 12 kr. und 8 kr.

G. Schmid.

c)] Schwäbisch Gmünd.

Größerer außergewöhnlicher Hopfen-Verkauf.

Zwischen 60 und 70 Centner **1862er Hopfen**, von vorzüglicher Qualität, der, dem Zollcentner nach für 72 fl. durch ein Hopfen-Handlungshaus angekauft worden war, werden nach Maßgabe des Art. 343 des allgemeinen „deutschen Handels-Gesetzbuchs“ am nächsten

Montag den 16. März 1863,

von Mittags 1 Uhr an,

in dem **Trockenhanse des Hrn. Werkmeister Lezer** (Kinderbachergasse) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Muthlangen.

Am Dienstag den 17. d. Mts. ist in der hiesigen Ziegelhütte **frischgebrannter Kalk & Ziegelwaaren** zu haben.

Ziegler Kurz.

c)]

G m ü n d.

Empfehlung.

In Damen-, Ringen-, Schnür- und Alpaca-Schäftchen, empfiehlt sich, besonders den Herren Schuhmachermeistern

Joseph Dechle.

i)]

G m ü n d.

Für die rühmlichst bekannte **Rasenbleiche** des

Gustav Riederlen in Ulm

übernehme ich auch dieses Jahr wieder die **Bleichgegenstände**.
Joseph Dechle.

G m ü n d.

Die in sämtlichen k. k. österreichischen Staaten rühmlichst bekannte, von der hohen k. k. Statthalterei in Ungarn wegen ihrer ausgezeichneten Verwendbarkeit concessionierte **Weber'sche**

Universal-Gichtleinwand

gegen jede Art Gicht, Rheumatismus, Gliederreissen u. s. w. in Paketen mit Gebrauchsanweisung à 1 fl. einzig und allein echt zu haben in Gmünd bei Herrn

F. A. Köhler-Seberle,
am Markt.

Feuerversicherungs-Anstalt

der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Geschäftsabschluss pro 1862.

Das **Versicherungs-Kapital** der Anstalt laut Ausweis des vorjährigen Rechenschaftsberichtes am Schlusse des Jahres 1861 in Kraft mit

erhielt im Jahre 1862 einen Netto Zugang (abzüglich aller aufgehobenen und abgelaufenen Versicherungen) von

betrug somit ultimo Dezember 1862

Für **Brand-Entschädigungen** wurden an 243 Beschädigte verausgabt und seit dem Bestehen der Anstalt

Das ursprünglich **baar eingezahlte** Garantie-Kapital von
Der completirte **Reservefond** von
Die **Prämienreserve** von

Deckungsmittel sind:

fl. 283,390,053.

fl. 22,223,527.

fl. 305,613,580.

fl. 231,007.

fl. 3,997,199.

fl. 3,000,000.

fl. 1,000,000.

fl. 239,434.

fl. 4,239,434.

Die Bank übernimmt nach erfolgter Deklaration Versicherungen zum vollen Werthe (auch von Feldfrüchten, Vieh, Fahrnissen etc. etc.) und vergütet den Polize Bedingungen entsprechend, die beim Brande abhandengekommenen Gegenstände. Im Falle einer Vorauszahlung der Prämie gewährt die Bank alle jene Vortheile, welche andere solide Versicherungs-Anstalten einräumen.

Zur Vermittlung von Versicherungen unter Zusage billiger Prämien und prompter Entschädigung im Unglücksfalle erbiten sich die Agenten der Feuerversicherungs-Anstalt der Bayer. Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Schwäb. Gmünd, den 8. März 1863.

Franz Xaver Amann jun.,
Bezirks-Agent.

Samstag den 14. März 1863.

L o r ch.

Oberamts Welzheim. Holz-Verkauf.

Aus dem Gemeindewald R l o z-
h e i m e r- W a s e n wird am näch-
sten

Montag den 16. d. M.
verkauft:

65 Stück Langholz von 7" bis

10" Durchmesser,

23 Stück forchene Säglöße v.
9"—14" Durchmesser.

Zusammenkunft

Vormittags 9 Uhr

im Schlag.

Das Holz liegt nahe an der
Straße und ist gut abzuführen.

Den 12. März 1863.

Schultheißenamt.

A. B. Müller.

G m ü n d.

N-u-!

Morgen Sonntag bei gün-
stiger Witterung nach Lindach.

L a u c h e i m.

Hopfenstangen-Verkauf.

Am

Dienstag den 17. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

verkaufe ich 2000 Stück schon
gebrauchte 20—25' lange Hopfen-
stangen im öffentlichen Aufstreich.

Ochsenwirth Walter.

G m ü n d.

Schlafgänger-Gesuch.

Einen soliden Schlafgänger
sucht, Wer? sagt die

Redaktion.

G m ü n d.

Verlorener Schlüssel.

Von wem? sagt die

Redaktion.

[c.]

G m ü n d.

Lehrlings-Gesuch.

Einen kräftigen Jungen nimmt
in die Lehre

Gottfr. Wohlfarth,

Rüblermeister

auf dem Hahnenbach.

Der Königl. bayer. privilegierte
H o f m a n n'sche

Zahn-Balsam,

welcher die heftigsten Schmerzen
in einer Minute stillt, das Zahn-
fleisch kräftigt, die wackelnden Zähne
befestigt, die gesunden Zähne sehr
schön erhält, die angegriffenen vor
gänzlichem Verderben schützt, und
einen angenehmen Geruch im Munde
hervorbringt, ist zu haben bei

I g n a z D e i b e l e in Gmünd.

Z e u g n i s s:

Unter den vielen Attesten, welche
die Heilkräfte des Hofmann'schen
Zahn-Balsams bestätigen, wollen
wir nur eines hervorheben:

Der Unterzeichnete überzeugte
sich bei eigenen Zahnschmerzen
(Folge cariösen Verderbnisses
eines Backenzahnes) von der
ausgezeichneten u. andauernden
schmerzstillenden Wirkung des
Zahn-Balsams des Hofmalers
Jos. Hofmann dahier.

Dieses Mittel hat noch das
vor andern Zahnmitteln sehr
Empfehlenswerthe, daß ihm der
widerliche und unangenehme Ge-
schmack und Geruchs-Eindruck
aller andern fehlt.

Dies bezeugt:

M ü n c h e n , 2. Oktober 1852.

Dr. v. Weißbrod.

Ober-Medizinrath und
Universitäts-Professor.

Für Bettnässer

männlichen Geschlechts, welche wenigstens das 10. Lebens-
jahr zurück gelegt haben, besitze ich ein probates, nicht-
medizinisches Mittel und versende dasselbe unter Garantie
gegen Nachnahme oder Einsendung von 2 fl. 20 kr. (in Wai-
sen- und dergl. Anstalten sehr zu empfehlen! Briefe und
Gelder frei!)

Rohrberg, Post Zell in W. Amt Schönau,
Großh. Baden.

Blas, Hauptlehrer.

Statt aller Zeugnisse

die ich von Privaten nie ohne spezielle Erlaub-
nis veröffentlichen werde.

Briefauszüge:

1) Herr Hausvater Ad. Schmid an der Pestalozzistif-
tung (große Rettungsanstalt in Disberg, Canton Aarau,
Schweiz) bezog zu 3 Malen 37 Exempl. und schrieb am 12./4.
61: „Das Verdienst, das Sie durch diese Erfindung er-
worben, ist groß und verdient vollste Anerkennung.“

2) Herr Gemeindepfleger Stof aus Kleinengstingen, Würt-
temberg, O. A. Reutlingen, 30./10. 61: „Gott sei Dank, daß
ich bei Ihnen endlich das Mittel gefunden habe.“

3) Herr Hausvater Mayer an der St. Johannspflege
in Aschaffenburg, Bayern, bestellte wieder 1 Dugend, 29./12
v. J.: „Ich werde auch auswärts die Brauchbarkeit Ihrer
Erfindung anrühmen.“

4) Herr Redakteur der neuen Münchener Zeitung, 5./1. 62:
„Ich bestätige Ihnen überdies mit Vergnügen, daß sich Ihr
Mittel als vorzüglich bewährt hat.“

5) Herr Hausvater Preuß an der Rettungsanstalt Faf-
oldshof bei Mainleus, Bayern, 22./1. v. J.: „Erhalten. Er-
freulicher Erfolg. Bitte um 4 Exempl. — Ein Zeugniß jeden-
falls ganz günstig für Sie, erhalten Sie später.“

6) Herr Vent, Schullehrer in Wieselsdorf bei Burg-
lensfeld, Bayern, 5./2. 62: „Herzlichen Dank, senden Sie um-
gehend noch ein Exempl.“

7) Herr Pfarrer und Distriktschulinspektor Achberger
in Kirchdorf, bei Mindelheim, Bayern, 18./2. 62: „Ich füge be-
stätigend bei, daß Ihr Mittel sehr zweckmäßig sich
erweisen hat.“

8) Herr Kaufmann J. W. Gram in Niedlingen, Würt-
temberg, hat mein Mittel öffentlich in Nr. 78 v. der Nied-
linger Zeitung v. J. aus Dankbarkeit als ganz probat
empfohlen.“

Blas.

G ö p p i n g e n.

Durch unser Haus in New-York sind
wir in der Lage, jede beliebige Summe Geldes ent-
weder haar oder durch Anweisungen und Wechsel in
Amerika auszahlen lassen zu können, worauf wir nament-
lich Auswanderer, Pfleger u. unter Zusage billiger
Berechnung aufmerksam machen.

D. Rosenthal & Comp.

Gesucht. Tüchtige
Pressungs-Arbeiter.

Roch & Bergfeld,

Silberwaarenfabrik in Bremen.

W a l d d o r f , O. A. Tübingen.

Neues Patent-Wagenfett.

Laut höchster Entschliebung vom 27. Januar 1863
des hiezu ermächtigten Ministerialrath, wurde mir auf
ein Wagenfett ein Patent auf 5 Jahre ertheilt.
Muster von diesem vorzüglichen und billigen Fabrikat
können von mir in 1 Pfund Blechbüchsen per Nachnahme
bezogen werden, oder das nöthige Rezept hiezu.

J. W. Schlegel,
Kaufmann.

Am 1. April Ziehung der
Kais. Königl. Oesterr.

Eisenbahn-Loose,

deren Verkauf in Württemberg gesetzlich erlaubt ist.
Hauptgewinne des Anlehens sind: 21mal 250,000, 71mal 200,000, 103mal 150,000, 90mal 40,000, 105mal 30,000, 90mal 20,000, 105mal 15,000, 307mal 5000, 20mal 4000, 76mal 3000, 54mal 2500, 264mal 2000, 503mal 1500, 733mal 1000 Gulden rc.

Der geringste Gewinn, den mindestens jedes Obligationssloos gewinnen muß, ist fl. 135.
Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne. Der Unterzeichnete stellt die günstigsten Zahlungsbedingungen. Um die Vortheile zu genießen, welche Jedermann die **Betheiligung ermöglichen**, beliebe man sich baldigst an das unterzeichnete Handlungshaus zu wenden.
Pläne werden auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso die Ziehungslisten gleich nach der Ziehung.
Auch die kleinsten Aufträge werden prompt ausgeführt durch
Franz Fabricius,
Staats Effeten Handlung in Frankfurt a/M.

Stuttgart.

Meine mit einer Volksabendschule verbundene Handelslehr-Anstalt, bei welcher ersterer sich auch weniger Bemittelte betheiligen können, empfehle ich zur gefälligen Benützung, mit dem Bemerken, daß Herr Commissionär Rudolph gefällig sein wird, nähere Auskunft zu ertheilen.
C. Säberle, Eberhardsstraße Nr. 37.

Die gewinnreichste Spekulation

ist die Betheiligung bei dem Kaiserl. Königlich Oestreich'schen
Eisenbahn-Anlehen
wovon der Verkauf der Loose gesetzlich in Württemberg gestattet ist.
Ziehung am 1. April.

Die Hauptgewinne des Anlehens sind: 24mal fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 40,000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 20,000, 105mal fl. 15,000, 2060 Gewinne à fl. 5000 bis abwärts fl. 1000. — Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationssloos erzielen muß, ist jetzt fl. 140, — Kein anderes Anlehen bietet eine gleiche Anzahl so großartiger Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien. — Um die Vortheile zu genießen, welche Jedermann die **Betheiligung ermöglichen**, beliebe man sich baldigst direct an unterzeichnetes Bankhaus zu wenden, welches nicht nur allein Pläne und Ziehungslisten gratis und franco versendet, sondern auch die kleinsten Aufträge aufs prompteste ausführt.

Stirn & Greim, Banquiers in Frankfurt a. Main.

Im Laufe des vorigen Monats haben sich die Gesundheits-Verhältnisse Seiner Majestät des Königs nach allen Beziehungen wesentlich gebessert, die Kräfte haben in entsprechender Weise zugenommen und der Gesundheitszustand Seiner Majestät ist daher gegenwärtig ein ganz befriedigender.

* **Waldstetten.** Den 11. ds. Mts., Vormittags, wurde die Beerdigung des neu gewählten Schultheiß, Herrn B. Frei in Waldstetten vorgenommen. Nachmittags war gesellige Unterhaltung der Gemeinderäthe im Gasthaus zum Lamm. In dieser gemüthlichen Gesellschaft, der auch Ehrenmitglieder anwohnten, gaben sich sehr schöne Bestimmungen kund. Alle haben nur das im Auge, für die Eintracht und das Wohl der Gemeinde zu wirken, so viel in ihren Kräften steht, und auf den Ausdruck: "Nur Einheit macht stark", wurden mehrere Toaste ausgebracht. Gott segne diese Grundsätze.

Lemberg, 11. März. Verbürgte Privatnachrichten melden: Langiewicz proklamirte sich gestern in Folge von Beschlüssen des Centralcomitè's als Dictator; demselben seien Wyszki, und für Civilsachen Bentkowski ad latus beigegeben.

Krakau, 10. März. In Trepißow, bei Szolomia, soll ein Zusammenstoß zwischen russischen und Insurgenten-Vorposten stattgefunden haben; eine bedeutende Abtheilung Russen soll gegen Gofzeja heranziehen.

Nach der am heutigen Tage in hiesiger Schranne vorgenommenen Fruchtwägung berechnet sich der durchschnittliche Erlös aus
1 Sri. Kernen bei 32 Pfd. mittl. Gewicht auf 1 fl. 59 fr.
1 " Weizen bei 33 " " " " 2 fl. 3 fr.
1 " Roggen " 32 " " " " 1 fl. 33 fr.
1 " Gerste " 28 " " " " — fl. — fr.
Den 4. März 1863. Schranken-Aufscher Joh. Rudolph sen.

U m ü n d. Ergebniß des Fruchtmarktes am 11. März 1863.

Getreide- Gattungen.	Voriger Woch.		Neue Aufuhr.		Gesammte Betrag.		Geringer Verkauf.		Im Rest geblieben.		Höchster Durchschn. Preis.		Wahrer Mittels Preis.		Niedrigster Durchschn. Preis.		Verkaufs- Summe.		Durchschnitts-Preis			
	Säc	Str.	Säc	Str.	Säc	Str.	Säc	Str.	Säc	Str.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen	—	—	42	63	144	52	—	—	6	21	6	16	6	15	906	42	—	3	—	—	—	—
Weizen	—	—	4	—	13	60	—	—	—	—	—	—	6	18	—	85	40	—	3	—	—	—
Roggen	—	—	1	—	14	16	—	—	2	4	54	4	52	4	48	69	3	—	1	—	—	—
Gerste	—	—	8	—	—	71	—	—	7	—	—	—	4	10	—	7	7	—	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbbsen	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	15	48	63	173	99	10	—	—	—	—	—	—	—	—	1068	32	—	—	—	—	—	—

Schranken-Aufscher Joh. Rudolph, sen.

Frankfurter Cours

vom 12. März 1863.

Pistolen	9 fl. 38—39 fr.
Preuß. Friedrichsd'or	9 fl. 55—56 fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 23—24 fr.
Holl. Beuguldenstücke	9 fl. 45 ¹ / ₂ —46 ¹ / ₂ fr.
Randdudaten	5 fl. 33 ¹ / ₂ —34 ¹ / ₂ fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 46—50 fr.
Preuß. Kassenscheine	1 fl. 44 ⁷ / ₈ —45 ¹ / ₈ fr.